

## Cradle to Cradle goes Vienna

### Gründung der ersten C2C Regionalgruppe in Österreich

Wien, 24.6.2020

„Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe die Welt verändern kann.“ Mit diesem Zitat von Margaret Mead eröffnete Gentry Doane (Ehrenamtsmanagement der C2C NGO) das digitale Kick-Off-Event und die **erste Cradle to Cradle (C2C) Regionalgruppe (RG) Österreichs** war ins Leben gerufen.

Die Welt steht vor großen Herausforderungen. Sie reichen von der Bekämpfung der Corona-Krise, über den Umgang mit Müll-Bergen bis hin zur Bewältigung einer globalen Klimakrise. Innovative, langfristig gedachte Lösungen sind gefragt und genau hier setzt C2C an.

**Cradle to Cradle** bedeutet übersetzt „Von der Wiege zur Wiege“. Nach dem C2C-Konzept existiert Müll nicht mehr, weil alles **Nährstoff** ist. Produkte werden so designt, dass ihre Materialien kontinuierlich in biologischen und technischen Kreisläufen zirkulieren können. Abfall ist so immer Nährstoff für etwas Neues. Dabei wird mit **erneuerbaren Energien**, wie Sonne, Wind, Wasser und Erde, produziert und **Diversität** unterstützt. Die C2C Denkschule sieht den Menschen als Nützlichling und hat das Ziel, einen großen, positiven ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen, statt nur weniger schlecht zu sein.

Ziel der 2012 in Deutschland gegründeten **C2C NGO** ist es die Cradle to Cradle Denkschule durch **Bildungs- und Vernetzungsarbeit** in die Mitte der Gesellschaft zu bringen. Durch Veranstaltungen, wie den jährlichen Internationalen C2C Congress, vernetzt sie Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Politik und Zivilgesellschaft. Rund **800 ehrenamtlich Aktive**, die in Regionalgruppen organisiert sind, tragen die Idee von Cradle to Cradle in die Welt.

Die Regionalgruppe Wien will ein **C2C-Netzwerk in Österreich** aufbauen und den Bekanntheitsgrad von C2C erhöhen. „*Wir wollen ein Bewusstsein für klimapositives Handeln schaffen und aufzeigen, dass es bereits funktionierende C2C Lösungen in Österreich gibt.*“, so die Gründerin und Co-Sprecherin der C2C RG Wien, Kate Sowa. Die Gestaltungsmöglichkeiten der mittlerweile 20 ehrenamtlichen RG-Mitglieder sind dabei vielfältig, wie die bisherige Bildungs- und Vernetzungsarbeit zu C2C in Wien zeigt. Nach den ersten Schritten der Regionalgruppe im Februar nahm die Gruppe Anfang Mai mit der Kick-Off-Veranstaltung offiziell die Arbeit auf. Aufgrund der Corona-Situation wurde die Veranstaltung digital per Videokonferenz abgehalten, aber davon ließen sich die Teilnehmenden nicht aufhalten.

„*Die Motivation in Wien für einen positiven Fußabdruck aktiv zu werden ist groß und es sind schon einige Aktivitäten geplant.*“, sagt Raphaela Hellmayr, Co-Sprecherin und Gründerin der C2C RG Wien. In Planung sind sowohl ein Event zur aktuellen Mehrwegpfand-Thematik aus C2C-Perspektive im Spätsommer, als auch eine spannende **Veranstaltung zu C2C am 27. und 28. November 2020 in Inzersdorf/Wien**, natürlich unter Berücksichtigung der Corona-Bestimmungen.

**Forschung und Lehre** sind ebenfalls ein wesentliches Thema der RG Wien. Neben einer Sammlung an wissenschaftlichen Themen für Masterarbeiten rund um C2C sind in diesem Bereich daher Kooperationen mit diversen Initiativen und Unternehmen in Vorbereitung. *„Die Anzahl an Anfragen und das große Interesse auf das unsere Initiative in Wien bereits jetzt stößt, zeigen uns, dass es an der Zeit war hier eine Plattform für C2C zu schaffen“*, meint Kate Sowa.

Vielfalt wird in der Regionalgruppe nicht nur bei den Gestaltungsoptionen groß geschrieben, sondern auch bei den **Kompetenzen und Talenten der Aktiven**. Marketingleiter\*innen, Angestellte und Unternehmer\*innen zeigten sich beim Kick-off ebenso interessiert, wie Studierende unterschiedlicher Hochschulen und Personen aus Wissenschaft und Forschung. Wichtig ist der RG Wien, dass es allen Aktiven möglich ist sich individuell nach den eigenen Wünschen und Kompetenzen, sowie der möglichen Zeit einzubringen.

Die C2C RG Wien hat ihre Arbeit aufgenommen und freut sich über weitere **Unterstützung**. Es wird fleißig an Ideen getüftelt, Networking betrieben und Zukunftspläne geschmiedet. Mit Kreativität und großem Engagement soll das Ziel eines klimapositiven Fußabdrucks in Österreich erreicht werden. Diskussion und Austausch sind zentral für das Gelingen, sei es auf Social Media, bei Veranstaltungen oder aktiv als Mitglied. Bei der gemeinnützigen und spendenbasierten Organisation sind auch Spenden stets willkommen. Mehr dazu unter: [c2c-ev.de/spenden](https://c2c-ev.de/spenden)

Die RG Wien ist immer offen für neue Ideen und blickt gerne über den Tellerrand hinaus, um Unterstützer\*innen, sowie Projektpartner\*innen ins Boot zu holen. Schließlich gibt es zahlreiche, kreative Möglichkeiten Cradle to Cradle zu vertreten und in die Welt hinaus zu tragen.

**Bei Rückfragen zur RG Wien:**

DI Raphaela Hellmayr & Kate Sowa, M.A. (RG-Sprecherinnen)

Mail: [wien@ehrenamt.c2c.ngo](mailto:wien@ehrenamt.c2c.ngo)

Web: [c2c-ev.de/wien](https://c2c-ev.de/wien)

**Bei Rückfragen zu Cradle to Cradle oder der Arbeit von Cradle to Cradle NGO:**

Isabel Gomez (Kommunikation Cradle to Cradle NGO)

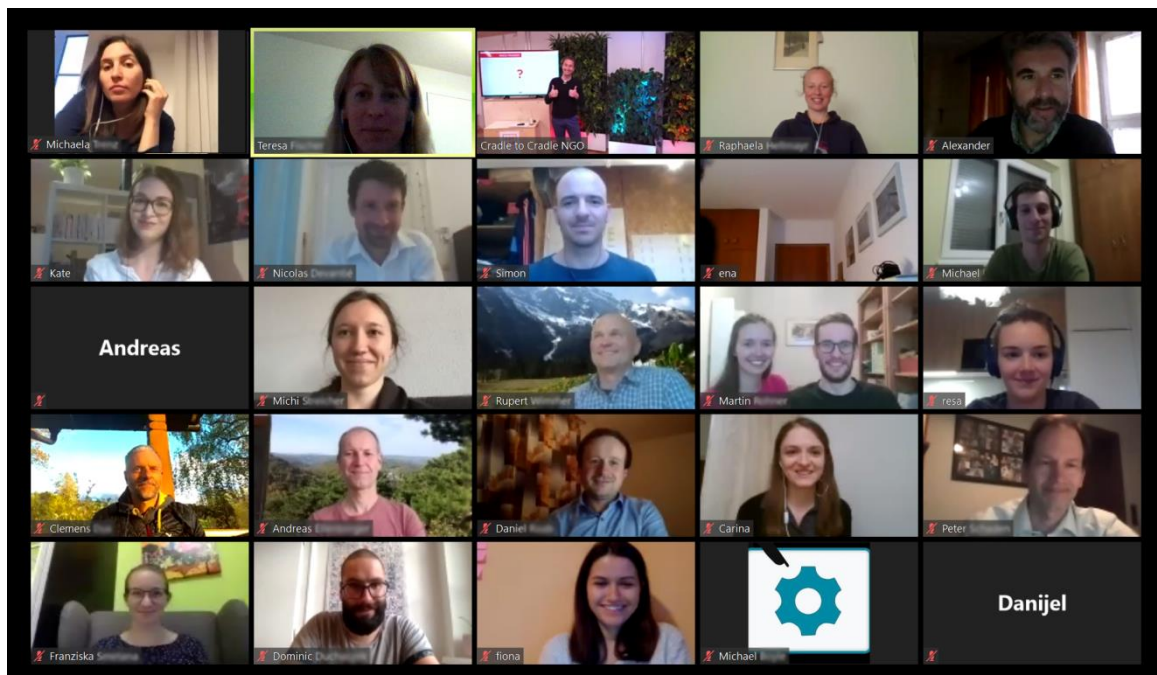
Mail: [presse@c2c.ngo](mailto:presse@c2c.ngo)

Web: [c2c-ev.de](https://c2c-ev.de)

Spenden an C2C NGO

GLS BANK: DE74 4306 0967 2036 5496 00

**Fotos des digitalen Kick-Off-Events am 05. Mai. 2020:**



Zu sehen: einige ehrenamtliche Aktive der C2C RG Wien und interessierte Teilnehmer\*innen des digitalen Kick-Offs im Mai.



Gentry Doane aus der C2C NGO Geschäftsstelle in Berlin führte durch das digitale Kick-off-Event.